Beihilfebearbeitung

Krefeld, Alpen

Stichworte:

Beihilfe Personal

Hauptverantwortlich:

Krefeld

Sonstige Beteiligte:

Kurzprofil:

Stadt Krefeld
Regierungsbezirk Düsseldorf
Einwohner: 225.144 (31.12.2015, IT.NRW)Fläche: 137,77 km²

Gemeinde Alpen
Regierungsbezirk Düsseldorf
Einwohner: 12.798 *(31. Dez. 2015)*
Fläche: 59,6 km²

Anlass:

Für Kommunen in NRW wird es zunehmend schwieriger, genügend Personal für den Aufgabenbereich der Beihilfebearbeitung auszubilden und zu beschäftigen. Zudem erfordert das komplexe Beihilferecht und Spezialwissen einen gleichbleibend hohen Fortbildungsbedarf. Eine Vertretung im Falle von krankheits- oder urlaubsbedingten Ausfällen kann häufig nur unter erheblichem Steuerungsaufwand sichergestellt werden.

Ziel:

Ziel des Projekts ist eine effektive und wirtschaftliche Aufgabenwahrnehmung, um die Dienstleistungsqualität in der Kommune langfristig sichern zu können.

Umsetzung:

Nach § 102 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) hat die Gemeinde Alpen die Durchführung der Beihilfebearbeitung auf die Stadt Krefeld übertragen. Zur Wahrnehmung der Aufgaben stellt die Stadt Personal, Räumlichkeiten und Arbeitsmittel zur Verfügung. Die Beihilfe wird durch das Abrechnungsverfahren der Stadt Krefeld (GGRZ – Gemeinsames Gebietsrechenzentrum Köln) mit einer direkten Belastung der Gemeinde Alpen ausgezahlt.

Finanzierung:

Die Kosten erfolgen über eine Fallpauschale in Höhe von 21,50 Euro pro bearbeitetem Beihilfeantrag.

Rechtsform:

öffentlich-rechtliche Vereinbarung

Zusammenarbeit seit:

2013

Kontakt:

Beihilfestelle der Stadt Krefeld
Mareike Jansen
Telefon: 0 21 51 / 3660-1495
E-Mail: mareike.jansen@krefeld.de

Links:

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung Beihilfe